

ABSCHNITT VIII

SONDERAUSRÜSTUNG AUSRÜSTUNGSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
SONDERAUSRÜSTUNG	8-3
KALTWETTERAUSRÜSTUNG	8-3
Rüstsatz für den Winterbetrieb	8-3
Elektrischer Außenbordanschluß	8-3
FAHRTMESSER FÜR WAHRE FLUGGESCHWINDIGKEIT	8-4
ÖLSCHNELLABLASSVENTIL	8-5
FLUGREGLER	8-6
FUNKBEDIENTAFEL	8-10
Sender-Wahlschalter	8-10
Funkbedientafel (Abb. 8-1)	8-11
Tonwahlschalter	8-12
Tonwahlschalter "AUTO" (Automatisch)	8-12
Lautstärkeregl. für Lautsprecher-Mithörton	8-13
VFR-AUSRÜSTUNG FÜR NACHTFLÜGE	8-14
IFR-AUSRÜSTUNG	8-15
AUSRÜSTUNGSVERZEICHNIS	8-17

ABSCHNITT VIII

SONDERAUSRÜSTUNG

KALTWETTERAUSRÜSTUNG

RÜSTSATZ FÜR DEN WINTERBETRIEB

Für Ihr Flugzeug ist ein Rüstsatz für Winterbetrieb als Sonderausrüstung erhältlich. Er besteht aus zwei Blechen, die die Öffnung in der Frontverkleidung des Triebwerks teilweise abdecken, sowie aus zwei auf den Blechen anzubringenden Hinweisschildern, Isoliermaterial für die Kurbelgehäuseentlüftungsleitung und einem am Kartenfach anzubringenden Hinweisschild. Der Rüstsatz sollte bei Betrieb bei Temperaturen, die ständig unter -7°C liegen, eingebaut werden. Das Isoliermaterial für die Kurbelgehäuseentlüftungsleitung ist für ständige Verwendung ohne Rücksicht auf die jeweils herrschenden Temperaturen zugelassen.

ELEKTRISCHER AUSSENBORDANSCHLUSS

Eine Außenbordsteckdose kann eingebaut werden, um die Verwendung einer Fremdstromquelle zum Anlassen bei kaltem Wetter und während länger dauernder Arbeiten an den elektrischen und elektronischen Anlagen zu ermöglichen.

Kurz vor dem Anschließen der Fremdstromquelle (Generator- oder Batteriewagen) ist der Hauptschalter auf EIN zu stellen. Dies ist besonders wichtig, denn dadurch kann die Bordbatterie Spitzenspannungen aufnehmen, die sonst die Transistoren in der Elektronikausrüstung beschädigen könnten.

=====
|| Vorsicht ||
=====

Beim Einschalten des Hauptschalters oder bei Verwendung einer Fremdstromquelle sowie beim Durchdrehen des Propellers von Hand ist so vorzugehen, als ob der Zündschalter eingeschaltet sei. Propellerkreisfläche freihalten, da eine lose oder gebrochene Leitung oder ein fehlerhaft arbeitendes Bauteil ein Drehen des Propellers verursachen könnte.

Die Stromkreise der Batterie und des Außenbordanschlusses sind so geschaltet, daß es nicht mehr notwendig ist, das Batterieschütz mit Schalt draht zu überbrücken, um es zu schließen, wenn eine völlig leere Batterie aufgeladen werden soll. Ein besonderes abgesicherter Stromkreis im Außenbordanschlußsystem ersetzt die Überbrückung, so daß sich bei einer "toten" Batterie und angeschlossener Fremdstromquelle durch das Schalten des Hauptschalters auf ON das Batterieschütz schließt.

FAHRTMESSER FÜR WAHRE FLUGGESCHWINDIGKEIT

Dieser Fahrtmesser zeigt die wahre Fluggeschwindigkeit in kn und mph an. Betriebsgrenzen und Betriebsbereiche sind mit einem weißen Bogen (35 bis 85 kn), grünen Bogen (40 bis 111 kn), gelben Bogen (111 bis 149 kn) und einem roten Strich (149 kn) markiert.

Der als Sonderausrüstung erhältliche Fahrtmesser für wahre Fluggeschwindigkeit hat einen drehbaren Ring, der in Verbindung mit der Fahrtmesserskala eine ähnliche Funktion wie ein Flugrechner erfüllt. Um die wahre Fluggeschwindigkeit zu erhalten, ist als erstes der Ring so zu drehen, daß die Druckhöhe mit der Außenlufttemperatur in °F übereinstimmt. Dabei darf die Druckhöhe nicht mit der angezeigten Flughöhe verwechselt werden. Die Druckhöhe erhält man durch kurzzeitiges Einstellen der barometri-

schen Skale des Höhenmesser auf "29.92" in.Hg (1013 mb) und Ablesen der Druckhöhe am Höhenmesser. Im Anschluß an das Ablesen der Druckhöhe muß die barometrische Skale des Höhenmesser unbedingt wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurückgebracht werden. Nach dieser Einstellung des drehbaren Ringes zur Berichtigung der Fluggeschwindigkeit um Druckhöhe und Temperatur ist dann die wahre Fluggeschwindigkeit am Ring gegenüber der Fahrtmessernadel abzulesen. Um noch größere Genauigkeit zu erzielen, sollte man vorher die angezeigte Fluggeschwindigkeit anhand der Tabelle "Fluggeschwindigkeitskorrektur" (Abb. 5-1) auf die berichtigte Fluggeschwindigkeit umrechnen und dann die wahre Fluggeschwindigkeit am Ring gegenüber dem so gefundenen berichtigten Fluggeschwindigkeitswert ablesen.

ÖLSCHNELLABLASSVENTIL

Anstelle des Ölabaßstopfens in der Ölsumpfablaßöffnung wird als Sonderausrüstung ein Schnellablaßventil angeboten. Mit diesem Ventil ist ein schnelleres und saubereres Ablassen des Triebwerköles möglich. Um das Öl mit diesem Ventil abzulassen, ist ein Schlauch über das Ende des Ventils zu schieben, der Schlauch in einen geeigneten Behälter zu führen und dann das Ende des Ventils nach oben zu drücken, bis es in die offene Stellung einschnappt. Federbügel halten dann das Ventil offen. Nach dem Ablassen des Öls ist das Ventil mit einem Schraubenzieher oder einem anderen geeigneten Werkzeug in die herausgezogene (geschlossene) Stellung zu schnappen und der Ablaßschlauch zu entfernen.

FLUGREGLER

FLUGREGLER BADIN CROUZET RG 10B MIT KURSKREISEL- UND VOR-AUFKOPPLUNG

1. ZUSAMMENSETZUNG DES RÜSTSATZES

A) Flugregler Badin Crouzet RG 10B

Dieser Flugregler hat die Aufgabe, das Flugzeug in der Roll- und Gierachse durch Betätigung der Querruder zu stabilisieren bzw. zu steuern.

Der Flugregler umfaßt folgende Hauptbauteile:

- Ein Bediengerät
- Einen Roll/Gier-Meßgeber
- Einen Druckluftverteiler
- Zwei pneumatische Querruder-Arbeitszylinder
- Eine Unterdruckanlage
- Mechanische Bauteile

B) Kurskreisel- und VOR-Aufkopplung

Der obenerwähnte Flugregler kann je nach gewünschter Betriebsart mit folgenden Geräten gekoppelt werden:

- Einem Kurskreisel mit Unterdruckantrieb
- Einem Navigationskoppler HDG - VOR (Steuerkurs - VOR-Kurs)

2. BETRIEBSGRENZEN

Der Flugregler darf bei Start und Landung nicht benutzt werden.

Mindestflughöhe bei Betrieb des Flugreglers: 200 m (656 ft).

3. NOTVERFAHREN

Störung des Flugreglers

- (1) Steuerung wieder selbst übernehmen.
- (2) Betriebsschalter des Flugreglers auf OFF (aus) stellen.
- (3) Unterdruckventil des Flugreglers am Instrumentenbrett schließen.

Elektrische Störung

Sie hat eine Störung des Flugreglers zur Folge und kann zu Kräften führen, die mit den Steuerorganen überwunden werden müssen.

Wie oben angegeben verfahren.

4. NORMALE BETRIEBSVERFAHREN

Vor dem Start

- (1) Kurvenknopf TURN und Trimmknopf TRIM in Neutralstellung bringen.
- (2) Schalter STAB-HDG auf STAB (Stabilisierung) stellen.
- (3) Betriebsschalter ON-OFF auf OFF (aus) stellen.
- (4) Unterdruckventil des Flugreglers - öffnen.
- (5) Unterdruckmesser - prüfen, daß 4,6 bis 5,4 in.Hg angezeigt werden.

Start

Flugregler auf OFF (aus) stellen.

Einschalten des Flugreglers

- (1) Während das Handrad gehalten wird:
den Schalter STAB-HDG auf STAB (Stabilisierung) stellen,
den Betriebsschalter ON-OFF auf ON (ein) stellen; dann das Handrad loslassen.
- (2) Den Trimmknopf TRIM verstellen, um das Flugzeug voll auszutrimmen.

- (3) Die Steigfluglage mit Handsteuerung beibehalten, ohne dabei den vom Flugregler ausgeführten Quersteuerbewegungen entgegenzuwirken.
- (4) Zum Fliegen einer Kurve den Kurvenknopf TURN je nach gewünschter Kurvenrichtung nach links (L) oder nach rechts (R) drehen.
- (5) Zum Beenden der Kurve den Kurvenknopf TURN wieder in Neutralstellung bringen.
- (6) Der Trimmknopf TRIM muß von Zeit zu Zeit nachgestellt werden, um eine aerodynamische Unsymmetrie auszugleichen.

Anmerkung

Der Flugregler ist zwar sofort nach dem Einschalten betriebsfähig, doch erreicht er seine maximale Leistung erst 20 Minuten nach seiner Inbetriebnahme.

Betriebsart Kurskreisel-Aufkopplung

- (1) Den gewünschten Steuerkurs an der Kursrose des Kurskreisels einstellen (Einstellung nach dem Magnetkompaß vornehmen).
- (2) Den Wahlschalter HDG - VOR auf HDG stellen.
- (3) Den Schalter STAB-HDG auf HDG stellen - das Flugzeug dreht auf den eingestellten Steuerkurs ein.

Anmerkung

Um den Steuerkurs zu ändern bzw. die Kursrose des Kurskreisels neu einzustellen, ist es nicht erforderlich, den Schalter auf STAB zu stellen.

Betriebsart VOR-Aufkopplung

- (1) Am VOR-Gerät die Frequenz der gewünschten Station eintellen.
- (2) An der Kursrose des Kurskreisels und am VOR-Anzeiger den gewünschten Steuerkurs einstellen.

- (3) Den Wahlschalter HDG - VOR auf VOR stellen.
- (4) Prüfen, daß der Schalter STAB-HDG auf HDG steht.
- (5) Der Kurs wird nun beibehalten bzw. automatisch korrigiert.

Anmerkung

Bei starkem Seitenwind ist am Kurskreisel der Steuerkurs mit mehr oder weniger Abtrift einzustellen, während die VOR-Einstellung unverändert bleibt.

Die Leistungen des Flugzeugs ändern sich durch den Einbau des Flugreglers nicht.

FUNKBEDIENTAFEL

Bei Einbau einer Funkbedientafel (siehe Abb. 8-1) in das Flugzeug stehen zwei Typen von Funkbedientafeln zur Verfügung: solche mit und solche ohne Markierungsfunkfeuer-Bedienelemente. Beide Typen sind ähnlich aufgebaut und werden nachstehend beschrieben:

SENDER-WAHLSCHALTER

Bei Einbau von mehr als einem Navigations/Sprechfunkgerät in das Flugzeug muß der Pilot das Funkgerät wählen, das er als Sender benutzen will. Zu diesem Zweck ist auf der Funkbedientafel ein Sender-Wahlschalter vorgesehen. Je nach Typ der eingebauten Funkbedientafel ist dieser Schalter entweder ein Zweistellungs-Kippschalter oder ein Dreistellungs-Drehschalter. Beide Schalter sind mit Nummern versehen, die dem oberen (Nummer 1) und unteren (Nummer 2) Navigations/Sprechfunkgerät entsprechen. Die Stellung 3 wird in diesem Flugzeug nicht verwendet.

Für den Betrieb des Lautsprechers und Senders ist der NF-Verstärker im Navigations/Sprechfunkgerät erforderlich, der zusammen mit dem Sender automatisch durch den Sender-Wahlschalter eingeschaltet wird. Wählt man z.B. den Sender Nr. 1, so wird der NF-Verstärker im dazugehörigen Navigations/Sprechfunk-Empfänger ebenfalls eingeschaltet und fungiert nun als Verstärker für den Lautsprecherton sämtlicher Funkgeräte. Falls der benutzte NF-Verstärker ausfällt, was am Ausfall des Lautsprechertons sämtlicher Funkgeräte und des Sendebetriebs des gewählten Senders zu erkennen ist, ist ein anderer Sender zu wählen. Dadurch müßte der Lautsprecherton und der Sendebetrieb wieder vorhanden sein. Da der Kopfhörerton durch den Betrieb der NF-Verstärker nicht beeinflußt wird, sollte der Pilot bei Benutzung der Kopfhörer daran denken, daß der Ausfall eines NF-Verstärkers nur dadurch angezeigt wird, daß der gewählte Sender nicht mehr arbeitet, was durch Umschalten auf Lautsprecherton überprüft werden kann.

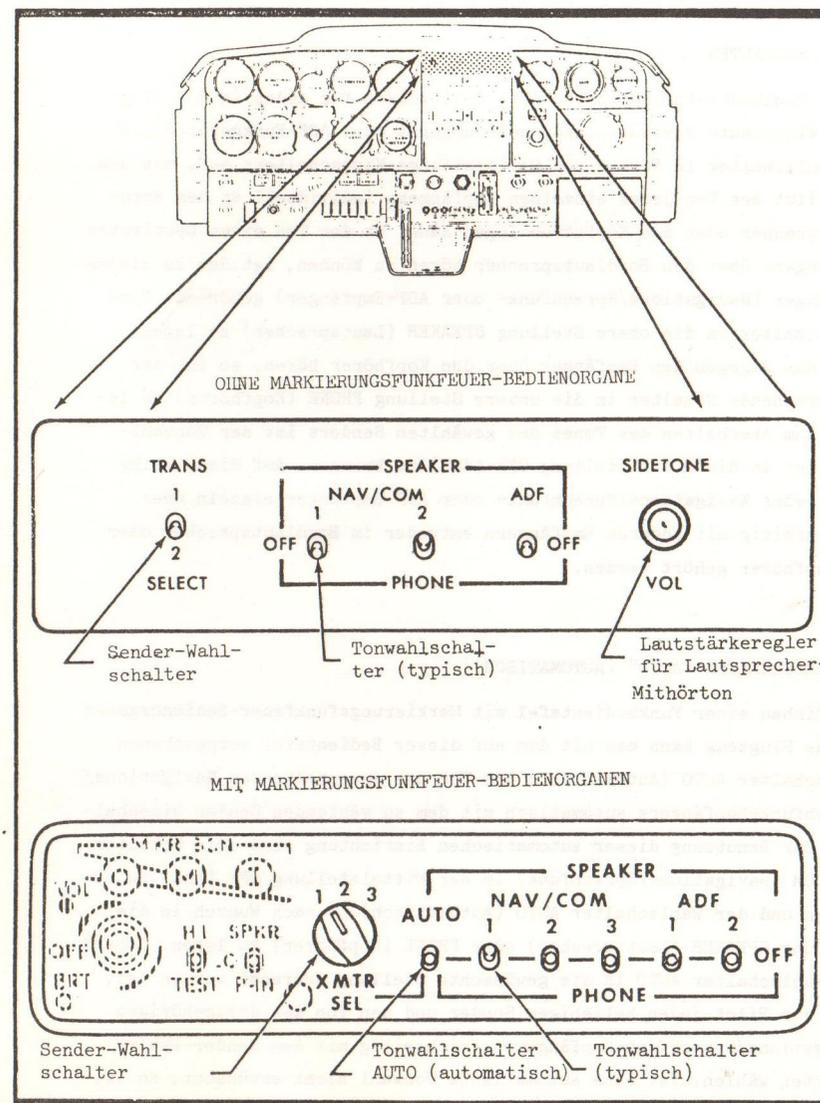


Abb. 8-1 Funkbedientafel

TONWAHLSCHALTER

Beide Funkbedientafeln (siehe Abb. 8-1) weisen für jedes in das Flugzeug eingebaute Navigations/Sprechfunkgerät oder ADF-Funkgerät einen Tonwahlschalter in Form eines Dreistellungs-Kippschalters auf, mit dem der Pilot den Ton jedes einzelnen Empfängers individuell an den Bordlautsprecher oder den Kopfhörer legen kann. Um den Ton eines bestimmten Empfängers über den Bordlautsprecher hören zu können, ist der zu diesem Empfänger (Navigations/Sprechfunk- oder ADF-Empfänger) gehörende Tonwahlschalter in die obere Stellung SPEAKER (Lautsprecher) zu legen. Will man dagegen den Empfänger über den Kopfhörer hören, so ist der entsprechende Schalter in die untere Stellung PHONE (Kopfhörer) zu legen. Zum Abschalten des Tones des gewählten Senders ist der Tonwahlschalter in die Mittelstellung OFF (AUS) zu bringen. Auf diese Weise kann jeder Navigations/Sprechfunk- oder ADF-Empfänger einzeln oder gleichzeitig mit anderen Empfängern entweder im Bordlautsprecher oder im Kopfhörer gehört werden.

TONWAHLSCHALTER "AUTO" (AUTOMATISCH)

Bei Einbau einer Funkbedientafel mit Markierungsfunkfeuer-Bedienorganen in das Flugzeug kann man mit dem auf dieser Bedientafel vorgesehenen Kippschalter AUTO (Automatisch) den Ton des entsprechenden Navigations/Sprechfunk-Empfängers automatisch mit dem zu wählenden Sender einschalten. Zur Benutzung dieser automatischen Einrichtung sind alle Schalter NAV/COM (Navigations/Sprechfunk) in der Mittelstellung OFF (Aus) zu belassen und der Wahlschalter AUTO (Automatisch) je nach Wunsch in die Stellung SPEAKER (Lautsprecher) oder PHONE (Kopfhörer) zu legen. Sobald der Wahlschalter AUTO in die gewünschte Stellung gebracht worden ist, kann der Pilot jeden beliebigen Sender und den Ton des dazugehörigen Navigations/Sprechfunk-Empfängers gleichzeitig mit dem Sender-Wahlschalter wählen. Ist eine automatische Tonwahl nicht erwünscht, so ist der Wahlschalter AUTO in die Mittelstellung OFF (AUS) zu legen.

Anmerkung

Bei Cessna-Funkgeräten kann ein Mithörton (zur Überwachung der eigenen Sprechfunksendung des Piloten) gehört werden, und zwar je nach Stellung des Wahlschalters AUTO im Bordlautsprecher oder in einem Kopfhörer. Durch Legen des Wahlschalters AUTO in die Stellung OFF und Benutzen der einzelnen Tonwahlschalter kann der Mithörton ausgeschaltet werden. Die Lautstärke des Mithörtons kann über den in der Funkbedientafel befindlichen Mithörton-Potentiometer eingestellt werden. Beim Einstellen der Lautstärke ist zu beachten, daß eine zu große Lautstärke beim Senden eine NF-Rückkopplung (Pfeifen) auslösen kann.

LAUTSTÄRKEREGLER FÜR LAUTSPRECHER-MITHÖRTON

Auf den Funkbedientafeln, die bei nicht mit Markierungsfunkfeuer-Empfängern ausgerüsteten Flugzeugen verwendet werden, ist ein Lautstärkereglер für den Lautsprecher-Mithörton vorgesehen. Mit diesem Regler kann nur die Lautstärke des im Bordlautsprecher gehörten Mithörtons eingestellt werden, während die Lautstärke des im Kopfhörer gehörten Mithörtons von außen nicht eingestellt werden kann. Durch Drehen des Regelknopfes SIDETONE VOL (Mithörtonlautstärke) im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke des Lautsprecher-Mithörtons vergrößert, durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert. Es ist zu beachten, daß das Einstellen einer zu großen Lautstärke beim Senden eine NF-Rückkopplung (Pfeifen) auslösen kann.

VFR-AUSRÜSTUNG FÜR NACHTFLÜGE

Für VFR-Flüge bei Nacht muß die nachfolgend aufgeführte Ausrüstung eingebaut werden. Detaillierte Angaben hierzu sind dem Ausrüstungsverzeichnis zu entnehmen. Die Festlegungen der Betriebsordnung für Luftfahrtgerät (Luft BO) sowie der zugehörigen Durchführungsverordnungen sind zu beachten.

- Teile als Standardausrüstung: S
- Teile als Sonderausrüstung: O
- Teile als Mindestausrüstung: R

Benennung	S, O oder R
- Kreiselhorizont	O
- Kurvenkoordinator (Antrieb von dem des Kreiselhorizonts verschieden)	S
- Kurskreisel	O
- Betriebsschalter für Kreiselgeräte	O
- Variometer	R
- Zusammenstoßwarnleuchte	R
- Positionsleuchten	S
- Landescheinwerfer (Doppel-)	O
- Beleuchtung der Instrumente und der für die Sicherheit unbedingt erforderlichen Bedienorgane	S
- VHF-Sender/Empfänger, Kategorie II	O
- VOR-Empfänger, Kat. II, oder ADF-Anlage, Kat. II.	O
- Taschenlampe	O

Durch den Einbau dieser Ausrüstung ändern sich die Angaben der Abschnitte II bis VII dieses Flughandbuches nicht.

IFR-AUSRÜSTUNG

Für IFR-Flüge muß die nachfolgend aufgeführte Ausrüstung eingebaut werden. Detaillierte Angaben hierzu sind dem Ausrüstungsverzeichnis zu entnehmen. Die Festlegungen der Betriebsordnung für Luftfahrtgerät (Luft BO) sowie der zugehörigen Durchführungsverordnungen sind zu beachten.

- Teile als Standardausrüstung: S
- Teile als Sonderausrüstung: O
- Teile als Mindestausrüstung: R

Benennung	S, O oder R
- Kreiselhorizont	O
- Kurvenkoordinator (Antrieb von dem des Kreiselhorizontes verschieden)	S
- Kurskreisel	O
- Betriebsschalter für Kreiselgeräte	O
- Zweiter einstellbarer Feinhöhenmesser	O
- Pitotrohr- und Überziehwarnfühler-Heizanlage	O
- Notventil für statischen Druck	O
- Variometer	R
- Außenlufttemperaturmesser	O
- Borduhr	O
- Zusammenstoßwarnleuchte	R
- Positionsleuchten	S
- Landescheinwerfer (Doppel-)	O
- Beleuchtung der Instrumente und der für die Sicherheit unbedingt erforderlichen Bedienorgane	S
- Tasche mit einem doppelten Satz Sicherungen	O
- 2 VHF-Sender/Empfänger, Kategorie II	O
- VOR-Empfänger, Kategorie II	O
- ADF-Anlage, Kategorie II	O
- Navigationsempfänger für Landekurssender- und Gleitwegsenderempfang, Kategorie II	O
- Markierungsfunkfeuerempfänger, Kategorie II	O
- HF-Sender/Empfänger, Kategorie II	O

Anmerkung
Für Nachtflüge muß das Flugzeug mit einer Taschenlampe mit Blinkvorrichtung versehen sein.

Durch den Einbau dieser Ausrüstung ändern sich die Angaben der Abschnitte II bis VII dieses Flughandbuches nicht.

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

AUSRÜSTUNGSVERZEICHNIS

Ausrüstungsverzeichnis für Reims/Cessna F 152 (1979)

Werk-Nr.:	Kennzeichen:	Datum:
-----------	--------------	--------

Im folgenden Ausrüstungsverzeichnis sind sämtliche für dieses Baupattern lieferbaren CESSNA-Ausrüstungsteile übersichtlich aufgelistet. Ein gesondertes Ausrüstungsverzeichnis über die in Ihr Flugzeug eingebauten Teile finden Sie bei Ihren Flugzeugdokumenten. In diesem Verzeichnis und in dem gesonderten Verzeichnis für Ihr Flugzeug sind die Teile in ähnlicher Reihenfolge aufgelistet.

Das vorliegende Ausrüstungsverzeichnis enthält folgende Angaben:

Die lfd.-Nummer dient als Kenn-Nummer für das Ausrüstungsteil. Vor jeder Nummer steht ein Buchstabe, der die Zugehörigkeit zu der jeweiligen Oberbaugruppe kennzeichnet (Beispiel: A. Triebwerkanlage und Zubehör), unter der es aufgelistet ist. Die nachstehenden Buchstaben kennzeichnen die Ausrüstung als gefordertes Teil, Standard- oder Sonderausrüstungsteil. Bei den nachstehenden Buchstaben handelt es sich um folgende:

- R: Teile von der Luftfahrtbehörde als Mindestausrüstung gefordert
- S: Teile als Standardausrüstung
- O: Teile als Sonderausrüstung anstelle von geforderten oder Standardteilen.
- A: Teile als Sonderausrüstung zusätzlich zu geforderten oder Standardteilen.

In der Spalte Bezugszeichnung ist die Zeichnungsnummer des Teils angegeben.

AUSRÜSTUNGSVERZEICHNIS

Ausrüstungsverzeichnis für Reims/Cessna F 152 (1979)

Werk-Nr.: Kennzeichen: Datum:

Anmerkung

Ist eine Zusatzausrüstung einzubauen, so muß dies in Übereinstimmung mit der Bezugszeichnung, den Rüstsetzanweisungen oder einer besonderen Genehmigung der Luftfahrtbehörde erfolgen.

Die Spalten Gewicht (kp) und Hebelarm (m) geben das Gewicht und die Schwerpunktlage des Ausrüstungsteiles an.

Anmerkung

Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich um echte Gewichte und Hebelarme (keine Differenzwerte). Positive Hebelarme sind Entfernungen hinter der Bezugsebene, negative Hebelarme Entfernungen vor der Bezugsebene.

Anmerkung

Der Einbau vollständiger Baugruppen wird durch Sternchen (*) hinter dem Gewicht und Hebelarm angezeigt. Einige der Hauptbauteile dieser Baugruppe sind dann auf den unmittelbar folgenden Zeilen aufgeführt. Die Summe der Gewichte dieser Hauptbauteile entspricht nicht unbedingt dem Gewicht der vollständigen Baugruppe.

AUSRÜSTUNGSVERZEICHNIS

Ausrüstungsverzeichnis für Reims/Cessna F 152 (1979)

Lfd.Nr.	Benennung	Bezugs- zeichnung	Gewicht kp	Hebelarm m
A. TRIEBWERKANLAGE UND ZUBEHÖR				
A01-R	Triebwerk, Lycoming O-235-L2C (einschl. Anlasser, Vergaser, Zündkerzen und Wechselstromgeneratorhalterungen)	0450071	110,45*	-0,49
A05-R	Vergaserluftfilter	C294510-0201	0,23	-0,41
A09-R	Wechselstromgenerator, 60 A, 28 V (Riemenantrieb)	C611503-0102	4,85	-0,69
A17-R	Ölkühler, vollst. Ölkühler (Stewart Warner)	0450071 8406J	2,18 0,86	-0,57 -0,70
A21-A	Ölfilter (aufschraubbarer Einsatz)(Differenzwert)	0450412-1	1,13	-0,15
A33-R	Propeller, vollst. Festblatt-Propeller, McCauley 1A103/TCM6958	0450077 C161001-0501	11,29* 10,52	-0,93* -0,93
A41-R	Propellerhaube, vollst. Haube, Propeller Hinterer Haubenträger (Prop.-Rückseite) Vorderer Haubenträger (Prop.-Vorderseite)	0450077 0450073-1 0450074-1 0450076-1	1,09* 0,36 0,50 0,14	-0,98* -1,00 -0,97 -0,95
A61-A	Unterdruckanlage, triebwerkgetrieben Unterdrucktrockenpumpe Unterdruckentlastungsventil	1201075-2 C431003 C482001-0401	1,27* 0,82 0,23	-0,13* -0,19 0,05
A70-S	Triebwerkkanalaßspritzanlage		0,23	0,08
A73-A	Ventil, Ölschnellablaß (Differenzwert)	1701015-4	0,00	---
B. FAHRWERK UND ZUBEHÖR				
B01-R	Hauptträd mit Bremse und Reifen 6,00-6 (2 Stück) Hauptträd, vollst. McCauley (jedes) Bremse, vollst. McCauley (links) Bremse, vollst. McCauley (rechts) Reifen, 4 PR, Schwarzwand (jeder) Schlauch, vollst.	C163018-0201 C163005-0101 C163032-0111 C163032-0112 C262003-0101 C262023-0102	18,28* 3,36 0,77 0,77 3,86 0,82	1,19* 1,20 1,11 1,11 1,20 1,20
B04-R	Bugrad mit Reifen, 5,00-5 Bugrad, vollst. McCauley Reifen, 4 PR, Schwarzwand (jeder) Schlauch (jeder)	C163018-0101 C163005-0201 C262003-0102 C262023-0101	3,95 1,54 1,81 0,54	-0,27* -0,27 -0,27 -0,27
B10-A	Radverkleidungen (3 Stück) Bugrad Hauptträd (jedes) Bremse (jede)	0541225 0543079 0541223 0441227	8,16* 2,04 2,68 0,27	0,90* -0,24 1,26 1,28

AUSRÜSTUNGSVERZEICHNIS

Ausrüstungsverzeichnis für Reims/Cessna F 152 (1979)

Lfd.Nr.	Benennung	Bezugs- zeichnung	Gewicht kp	Hebelarm m
C. ELEKTRISCHE ANLAGE				
C01-R	Batterie, 24 V, 14 Ah	C614001-0105	10,34	-0,14
C01-O	Batterie, 24 V, 17 Ah	C614001-0106	11,25	-0,14
C04-R	Steuergerät für Wechselstromgenerator, 28 V	C611004-0101	0,18	0,01
C07-A	Außenbordanschluß	0401026	0,95	-0,05
C16-R	Pitotrohrheizung (elektrisch)	0422355	0,27	0,55
C22-A	Einzelleuchten	0413577	0,23	0,46
C25-A	Kartenleuchte, am Handrad	0470117	0,09	0,57
C43-R	Zusammenstoßwarnleuchte	0406003-1	0,59*	4,92*
	Leuchte (oben an Seitenflosse)	C621001-0106	0,18	5,52
	Stromversorgungsteil im Rumpfhinterteil	C594502-0102	0,23	4,42
	Widerstand (MEMCOR)	0R95-6	0,09	4,66
C46-A	Warnleuchte (Strobe Light), Flügelspitze	0401009-1	1,41*	0,96*
	Warnleuchten an Flügelspitze (2 Stück)	C622006-0101	0,09	0,90
	Stromversorgungsteil an Flügelspitze (2 Stück)	C622008-0102	1,04	1,00
C49-A	Landescheinwerfer, Triebwerkverkleidung, Doppel	0401022	0,82	-0,72
D. INSTRUMENTE				
D01-R	Fahrtmesser	C661064-0107	0,27	0,44
D01-O	Fahrtmesser, wahre Fluggeschwindigkeit	C661065-0105	0,32	0,44
D07-R	Feinhöhenmesser (50-ft-Teilung) (Eichung in Fuß und Millibar)	C661071-0102	0,45	0,45
D07-O	Feinhöhenmesser (20-ft-Teilung)	C661025-0102	0,45	0,45
D16-A-1	Höhenmesser mit Codiereinrichtung (erfordert Verlegung des herkömmlichen Höhenmessers)	0401013	1,32	0,43
D16-A-2	Höhencodierer, Verwendung mit Transponder (nicht anzeigend, erfordert keinen Einbau in Instrumentenbrett)	0401019	0,68	0,05
D19-R	Amperemeter	S1320-5	0,23	0,46
D25-A	Borduhr, vollst. Borduhr, elektrisch	0400341 C664508-0101	0,18* 0,14	0,37* 0,46
D28-R	Kompaß	C660501-0102	0,23	0,51
D37-R	Instrumentengruppe (Kraftstoffvorrat links und rechts)	C669511-0101	0,18	0,46
D40-R	Instrumentengruppe (Öldruck und Öltemperatur)	C669512-0102	0,18	0,46

AUSRÜSTUNGSVERZEICHNIS

Ausrüstungsverzeichnis für Reims/Cessna F 152 (1979)

Lfd.Nr.	Benennung	Bezugs- zeichnung	Gewicht kp	Hebelarm m
D64-A	Kreisel vollst. (erfordert A61-A Unterdruckanlage)	0413466-1	2,86*	0,33*
	Kurskreisel	C661075	1,13	0,37
	Fluglageanzeiger	C661076	1,00	0,39
	Schläuche, Schellen, Schrauben	0413466	0,73	0,18
D67-A	Betriebsstundenzähler, Triebwerk	0401017	0,27	0,13
D82-A	Außenluftthermometer	C668507-0101	0,05	0,56
D85-R	Drehzahlmesser, Triebwerk	0400500	0,45*	0,32*
	Drehzahlmesser mit Betriebsstundenzähler	C668020-0119	0,27	0,43
	Drehzahlmesserwelle, vollst.	S-1605-12	0,14	0,05
D88-S-1	Kurvenkoordinator (nur für 24 V)	C661003-0505	0,59	0,42
D88-S-2	Kurvenkoordinator (10/30 V)	C661003-0506	0,59	0,42
D88-O	Wendezeiger	S-1303-2	0,91	0,42
D91-R	Variometer	C661080-0101	0,45	0,43
E. KABINENAUSSTATTUNG				
E05-R	Sitz, in Längsrichtung verstellbar, Pilot	0414084	5,03	1,15
E05-O	Sitz, in der Höhe verstellbar, Pilot	0414085	7,71	1,15
E07-S	Sitz, in Längsrichtung verstellbar, Copilot	0414084	5,03	1,15
E07-O	Sitz, in der Höhe verstellbar, Copilot	0414085	7,71	1,15
E09-A	Notsitz, vollst.	0400134-1	4,76*	1,69*
	Rückenkissen, oben	0711080-1	0,59	1,85
	Sitzkissen, unten	0400136-9	2,90	1,64
	Bauchgurt, vollst.	S-1746-2	0,45	1,68
	Bauchgurt, Pilot	S-2275-104	0,45	0,99
E15-R	Schultergurt, Pilot	S-2275-202	0,45	0,99
E15-S	Schultergurtspanntrommel, Pilot und Copilot	0401012-1	0,59	1,81
E19-O	Bauch- und Schultergurt, Copilot	S-2275-4	0,91	0,99
E23-S	Deckenfenster, Kabine (Differenzwert)	0413492	0,23	1,24
E39-A				
E55-A	Sonnenblenden (2 Stück)	0413473-1	0,45	0,60
E61-A	Ablagefach	0412070-4	0,45	2,26
E65-S	Gepäcknetz	2015009	0,23	2,13
E85-S	Doppelsteuer (Handrad, Pedale)	0460118	1,86	0,31
E93-R	Heizung, Kabinen- und Vergaserluft (einschließlich Abgasanlage)	0450071	6,35	-0,56

AUSRÜSTUNGSVERZEICHNIS

Ausrüstungsverzeichnis für Reims/Cessna F 152 (1979)

Lfd.Nr.	Benennung	Bezugs- zeichnung	Gewicht kp	Hebelarm m
F. HINWEISSCHILDER UND WARNEINRICHTUNGEN				
F01-R	Betriebsgrenzenschild, VFR, für Tag	0405058-7	Vernachlässigbar	0,58
F01-0-1	Betriebsgrenzenschild, VFR, für Tag und Nacht (Erfordert Einbau von Warnleuchten (Strobe Lights) an den Flügelspitzen)	0405058-9	Vernachlässigbar	0,58
F01-0-2	Betriebsgrenzenschild, IFR (Erfordert Einbau von Warnleuchten (Strobe Lights) an den Flügelspitzen und von Navigations/Sprechfunkgeräten)	0405058-11	Vernachlässigbar	0,58
F04-R	Überziehwarngerät, akustisch	0413029	0,23	0,55
F13-S	Unterspannungswarnleuchte	-----	-----	-----
G. ZUSATZAUSRÜSTUNG				
G07-A	HeiBringe, Flugzeug Kabinendecke	0541115	0,91	1,07
G10-S	Ventile, Kraftstofftankablaß, mit Probenahmebecher	0526001	Vernachlässigbar	1,73
G13-A	Korrosionsschutz, innen	0400027	2,04	1,73
G16-A	Ableiter für statische Elektrizität (10 Stück)	0401015	0,18	2,99
G19-A	Schutzstreifen für Höhenflosse	0500041	1,13	4,56
G22-A	Schleppstange, Bugrad (verstaute)	0501019-1	0,73	2,13
G25-S	Außenlackierung, vollst. Außengrundierung, weiß Farbstreifen	0404032	4,26*	2,01*
G34-A	Zigarettenanzünder	0513052	0,05	0,46
G55-S	Handfeuerlöscher	172.90	1,36	0,24
G58-A	Fußrasten und Handgriffe, zur Betankung	0413456-2	0,95	0,25
G67-A	Seitenruderpedalverlängerungen, abnehmbar, 2 Stück (verstaubar, Hebelarm für eingebauten Zustand angeben)	0701048	1,04	0,20
G88-A	Winterrüstsatz, Triebwerk Abdeckplatten, vordere Triebwerkverkleidung (2 Stück ein- gebaut) Abdeckplatten, vordere Triebwerkverkleidung (verstaute)	0401024 0450080 0450080	0,23* 0,05 0,05	-0,53* -0,84 2,13
G92-A	Flügel mit Langstreckentanks mit 148 l Fassungsvermögen (2 Stück, Differenzwert)	0401018	2,68	0,95

AUSRÜSTUNGSVERZEICHNIS

Ausrüstungsverzeichnis für Reims/Cessna F 152 (1979)

Lfd.Nr.	Benennung	Bezugs- zeichnung	Gewicht kp	Hebelarm m
H. AVIONIK UND FLUGREGLER				
H34-A	Navigations-Sprechfunkeinrichtungen	3910165	1,81*	1,91*
	VHF-Sprechfunkantenne und Koax-Kabel	3960113	0,41	0,97
	VOR-Navigationsantenne und Koax-Kabel	3960102	0,64	3,75
	Kopfhörer, vollst.	3970125	0,09	0,44
	Handmikrofon, vollst.	3970124	0,14	0,46
	Kabinenlautsprecheranlage	3970125	0,45	1,30
H35-A-1	Schutzschalter S-1360-10L		0,05	0,46
	Störschutzfilter, am Generator angebracht		0,05	-0,64
	VHF-Sprechfunkeinrichtungen (1. Gerät)	3960113	1,18*	0,92*
	VHF-Sprechfunkantenne und Koax-Kabel	3950104	0,41	0,97
	Kopfhörer, vollst.	3970125	0,09	0,44
	Handmikrofon, vollst.	3970124	0,14	0,46
	Kabinenlautsprecheranlage	3970123	0,45	1,30
	Schutzschalter S-1360-10L		0,05	0,46
	VHF-Sprechfunkeinrichtung (2. Gerät)	3910165	0,41*	0,97*
	Koax-Kabel	3950104	0,18	0,51
H35-A-2	VHF-Sprechfunkantenne	C598501-0104	0,18	1,42
	VHF-Sprechfunkeinrichtung	3960102	0,64*	3,75*
H36-A	Navigationseinrichtungen	3950104	0,64	3,75
H38-A	VOR-Antenne und Koax-Kabel	3960119	0,32*	0,31*
	Gleitwegantenne und Koax-Kabel	1200098-1	0,09	-0,43
H39-A	Antenne	3960125	0,41*	1,47*
	Markierungsfunkfeuerantenne und Koax-Kabel	077068-1	0,18	1,98
H40-A	Antenne	3910165	0,41*	0,49*
	ADF-Einrichtungen	3960104	0,27	0,36
	Rahmenantennenhalterung und Koax-Kabel		0,09	0,90
H41-A	Hilfsantennenhalterung		0,05	0,46
	Schutzschalter S1360-5L		0,05	0,46
	Transponderantenne und Koax-Kabel	3960101	0,23*	1,13*
H43-A	Antenne	C589508-0101	0,05	2,00
	Nav-O-Matic-Einrichtungen	0522632	0,77	1,19
H55-A	Mikrofon/Kopfhörer-Kombination		0,09	0,55
H56-A	Kopfhörer/Mikrofon-Kombination, gepolstert (verstaute)	C59653-0101	0,50	-----
H58-A-1	Funkgeräte-Kühlanlage		0,45	0,40
H58-A-2	Cessna Störschutzfilter für Navigations/Sprechfunkanlage		0,50	0,20
H58-A-3	Sammelschienenrelais		0,14	0,44
H58-A-4	Antennenkoppler		0,09	0,11

